

SCHWARZ-FÖHRE, SCHWARZ-KIEFER (*Pinus nigra*)

Familie: Föhrengewächse (*Pinaceae*)

Merkmale: Die Schwarzföhre wird in der Regel 20 bis 40 m hoch, selten auch bis zu 50 m. Die Baumkrone ist kegelförmig, im Alter auch oft schirmförmig. Die Rinde ist grau bis dunkelbraun, die Borke violettbraun bis schwarzgrau, tiefrissig, mit dicken Platten. Die Nadeln (Blätter) stehen zu zweit in 10 bis 12 mm langen Scheiden. Sie sind 8 bis 14 cm lang, 3 mm breit, gerade oder gebogen, stachelspitzig, dunkelgrün und am Rand fein gesägt. Die Pflanze ist einhäusig. Männliche Blüten zu 3 bis 10 auf jungen Trieben, weibliche einzeln oder zu mehreren an der Spitze derselben Triebe. Die Zapfen sind meist 6 bis 8 cm lang, rundlich-eiförmig, fast sitzend, meist waagrecht abstehend, gelb- bis hellbraun.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: Mai bis Juni.

Frucht reife: Die Samen werden erst im 3. Jahr aus den Zapfen entlassen.

Standorte: trockene, flachgründige Dolomit- und manchmal auch Kalk-Felsenhänge.

Vorkommen: Gebirge Mittel- und Südosteuropas. Als Parkbaum angepflanzt und forstlich genutzt.



Bemerkungen: Die Schwarz-Föhre ist der wichtigste Harzlieferant zur Terpentinengewinnung. In Österreich nur die Unterart *nigra* (also *P. nigra* ssp. *nigra*), deren Hauptverbreitungsgebiete die Gebirge der westlichen Balkanhalbinsel sind. Die übrigen Unterarten sind in den Gebirgen der übrigen Teile Südeuropas bis Westanatoliens zu finden.